

HALLO SALTZBURG

AUSGABE: DEZEMBER 2019

ANNABERG-LUNGÖTZ



Frohe Festtage

**und ein glückliches
neues Jahr 2020 wünscht
die SPÖ – Liste für unser
Annaberg-Lungötz**

*Ortsparteiobmann Bürgermeister Martin Promok,
Fraktionsvorsitzender GR Josef Reinold,
GV Mario Oberauer, GV Florian Pfister,
GV Peter Kendlbacher und GV Alexander Hirscher*



Liste für unser Annaberg-Lungötz

Liebe Gemeindebürgerinnen, Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2019 steht kurz vor dem Ende und somit dürfen wir uns alle auf einige ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage freuen.

Zum Jahresende ist wie immer auch die Zeit um Danke zu sagen für alles im abgelaufenen Jahr. Der Dank gilt Allen, die bei den Veranstaltungen übers ganze Jahr hindurch mitgewirkt und so unser Dorfleben aktiv mitgestaltet haben.

Für mich brachte das Jahr 2019 dank EURER Unterstützung die ehrenvolle Aufgabe mit sich das Amt des Bürgermeisters übernehmen zu dürfen. Es ist eine wundervolle, schöne Aufgabe und wir konnten schon einiges gemeinsam erreichen. Einen ausführlichen Bericht findet Ihr hierzu in der Gemeindezeitung Annaberg-Lungötz.

Besonders möchte ich

mich bei meinen Mitstreitern bedanken, welche mich bei unseren Anliegen unterstützen und mit mir gemeinsam für UNSER Annaberg-Lungötz arbeiten.

Abschließend darf ich noch allen AnnabergerInnen und LungötzerInnen, ebenso allen Gästen, frohe Weihnachten, einen schönen Winter, einen erholsamen Urlaub und alles Gute für das neue Jahr wünschen.



Der Bürgermeister und Obmann der SPÖ - Liste für unser Annaberg-Lungötz Martin Promok

Liebe Annabergerinnen und Annaberger, Liebe Lungötzerinnen und Lungötzer!

Ich durfte bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 9. April 2019 die Funktion des Fraktionsvorsitzenden übernehmen. In dieser Funktion ist es meine Aufgabe unsere Fraktion SPÖ - Liste für unser Annaberg-Lungötz in der Gemeindestube zu vertreten und unseren Bürgermeister

bestmöglich zu unterstützen.

Ich werde mich wie gehabt für unser Annaberg-Lungötz einsetzen und natürlich ist mir mein Heimatortsteil Lungötz besonders am Herzen.

Bei Fragen und Anregungen habe ich immer ein offenes Ohr für Euch und werde dies dann mit unserem Bür-

germeister Martin Promok besprechen.

Mit vollem Einsatz für unser Annaberg-Lungötz wünsche ich Euch frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2020.

Euer Fraktionsvorsitzender Gemeinderat Josef Reinold



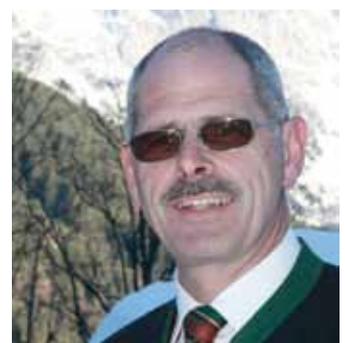
Liebe Touristiker von Annaberg-Lungötz!

Im Dezember 2019 findet die Vollversammlung des TVB Annaberg-Lungötz statt. Bei dieser Vollversammlung wird ein neuer Ausschuss sowie Obmann und Vorstand des Tourismusverbandes Annaberg-Lungötz gewählt. Aus diesem Grund werden vorher Stimmgruppensitzungen ab-

gehalten. Es gibt insgesamt 3 Stimmgruppen. Aus jeder Stimmgruppe werden 3 Mitglieder gewählt. Zurzeit besteht der Ausschuss des TVB A/L aus 9 Mitgliedern aus den 3 Stimmgruppen, 2 Mitgliedern der Gemeindevertretung und 2 Vertretern mit beratender Stimme. Aus dem neu zusammengesetzten Ausschuss werden nach der Wahl der Obmann und der Vorstand des TVB A/L gewählt. Wobei der Vorstand aus mindestens 3 Mitgliedern (Obmann, Ob-

mannstellvertreter und Finanzreferenten) besteht. In den Vorstand können noch 2 weitere Mitglieder, max. 5 Personen, gewählt werden. Die Funktionsperiode dauert 5 Jahre. Bei der Sitzung der Vollversammlung wird auch der Haushaltsplan für 2020 zur Kenntnis gebracht. Der Jahresabschluss wird vorgelesen und von der Vollversammlung beschlossen.

Wünsche Euch allen eine gute Wintersaison 2019/20, schöne erholsame Weih-



nachten und ein gutes gesundes neues Jahr 2020.

GV Peter Kendlbacher

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg, Wartelsteinstr. 1,
5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Hersteller: Aumayer druck+verlag
Ges.m.b.H. & Co KG (5222)

Liebe AnnabergerInnen, liebe LungötzerInnen!

Ich durfte jetzt das erste dreiviertel Jahr als Gemeindevorteiler aktiv sein. Dabei konnte ich bei zahlreichen Veranstaltungen, Sitzungen und Ausschüssen viele interessante Eindrücke gewinnen.

Mit unserem neuen Bürgermeister Martin Promok konnten wir auch bereits einige uns wichtige Themen angehen.

Mein Hauptaugenmerk liegt in der touristischen Weiterentwicklung unseres Ortes. Dabei sind die Bergbahnen Dachstein West ein wichtiger Partner im Winter und immer mehr auch im Sommer. Durch die

Übernahme des Raiffeisenverbandes haben wir somit auch einen starken und verlässlichen Partner für die Zukunft, der uns die nötigen Investitionen in das Schigebiet ermöglichen kann. Ein großer Meilenstein konnte bereits mit dem Bau des Speicherteiches Angeralm durch die Dachstein Tourismus AG und dem Beschneigungsleitungsbau beim Angerlift erreicht werden. Dadurch ist die Schneesicherheit zu Weihnachten im Bereich Riedlkar für die Zukunft gegeben.

Im Sommer wird meiner Meinung nach eine Attraktivierung bei der Donner-

kogelbahn nötig werden, um den Sommerbetrieb zu sichern.

Die Einheimischen und Gäste können sich im nächsten Sommer über ein frisch renoviertes Waldbad in Lungötz freuen. Diese überfälligen Arbeiten konnten im Herbst getätigt werden. Das Wichtigste ist nun mal ein sauberes Badewasser um einen guten Sommerbetrieb gewährleisten zu können.

Wichtig wird sein die Hotelbettenanzahl in unserer Gemeinde zu erhöhen um die Nächtigungszahlen zu steigern, damit wir uns weiterentwickeln können.

Ich wünsche allen eine



gute Wintersaison, eine schöne besinnliche Adventszeit und ein gesundes neues Jahr.

*Gemeindevorteiler
Mario Oberauer*

Pensionistenverband Ortsgruppe Annaberg-Lungötz



Der Pensionistenverband Österreichs feiert heuer sein 70. Bestandsjubiläum. Die Gründung war am 17. September 1949 in Wien Ottakring. Von Beginn an verstand sich der PVÖ als Interessenvertretung der älteren Menschen.

Die größten Erfolge sind sicher das 1956 beschlossene Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG), mit dem der Grundstein für die heutige soziale Sicherheit in Österreich gelegt wurde. Auch die Einführung der 13. und

14. Pensionzahlung, die Witwen-/Witwer- und Bauernpension, Gebührenbefreiung von der Rezeptgebühr, der Telefon- und Rundfunkgebühr, die Schaffung des Pflegegeldes 1993, das Bundesrentenreformgesetz, das seit 1998 ein echtes Mitspracherecht gewährleistet, eine Steuerreform und das kürzlich beim Pensionistengipfel erreichte 3,6 prozentige Pensionsplus sind sicher als Erfolg zu werten.

Überall war der Pensionistenverband an führender

Stelle bei diesen wichtigen sozialpolitischen Errungenschaften dabei.

Der Pensionistenverband erfüllt mit seinen Aktivitäten eine wichtige soziale Aufgabe in unserer Gesellschaft.

Zum 70-Jahr-Jubiläum gab es einige Aktivitäten, wie eine eigene Jubiläumsgemeinschaft, einen eigenen PVÖ-Jubiläumsmarsch, eine Sonderbriefmarke, eine Wanderausstellung, einen neuen Videofilm und einiges mehr. Anlässlich des 70sten Geburtstages gab es in Salzburg eine „Musiroas“ mit dem Mot-

to „Wandern wie anno dazumal“ zur Edtalm in Rußbach, wo auch Mitglieder unserer Ortsgruppe teilnahmen.

2019 waren wir in der Ortsgruppe wieder sehr aktiv. Das Jahresprogramm für 2020 ist bereits vom Ausschuss beschlossen und die Termine im Gemeinde Stehkalender eingetragen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Allen frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2020.

*Der Vorsitzende
Schlager Josef*



Unsere Radler bei der Granglerhütte



Wieviel **Tourismus** vertragen die Menschen im Bundesland **Salzburg**?

Salzburg ist ein wunderschönes Bundesland. Das wissen nicht nur die, die hier wohnen. Es überrascht daher nicht, dass der Tourismus seit Jahrzehnten der wichtigste Wirtschaftszweig ist. Er sorgt für Wohlstand und Arbeitsplätze. Doch die Kehrseite sind Massentourismus und Zweitwohnsitze, die Blüten treiben, wie das aktuelle Mittersiller Beispiel der Luxus-Chaltes samt geschenktem E-Porsche eindrücklich zeigen. Damit solche Projekte nicht zur Regel werden, fordert die SPÖ daher ein Tourismuskonzept.

Wie viel Tourismus verträgt das Land? Und vor allem: Welche Art von Tourismus? Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) hat noch im Vorjahr 30 Millionen Nächtigungen als jährliche Obergrenze bezeichnet. Diese Zahl wird jedoch bereits

heuer überschritten. „Der Tourismus hat gute Seiten, aber auch negative. Obwohl die Bevölkerung immer stärker an den Schattenseiten leidet, verschließt die Landesregierung nach wie vor die Augen davor“, kritisiert der Salzburger SPÖ-Chef KV Walter Steidl.

„Wenn der Frust in der Bevölkerung so groß ist, dass eine Fremdenführerin von einem Einheimischen attackiert wird, besteht wirklich Handlungsbedarf“, ist auch die SPÖ-Landtagsabgeordnete Karin Dollinger vom Handlungsbedarf überzeugt und spricht von einem „Querschnittsproblem“, das viele Bereiche betreffe. Einerseits die Raumordnung und Wohnungspolitik, andererseits aber auch Bereiche wie die öffentliche Sicherheit, sowie den Natur- und Umweltschutz. Zwar platzte Landesrat Josef Schwaiger (ÖVP) angesichts des touristischen Luxusobjekt am Pass

Thurn rhetorisch der Kragen und Landeshauptmann Haslauer bezeichnete das Projekt als zu protzig, doch politischen Handlungsbedarf sehen sie keinen. Denn die SPÖ-Forderung nach einem Strategieplan kassierte im Landtag eine herbe Abfuhr.

Dabei gibt es nicht nur den einen Fall, sondern mittlerweile viele Beispiele. Eines davon sind die geplante Aparthotels mitten im Wohngebiet in Zell am See. Genehmigt wurde die Anlage von der Bezirkshauptmannschaft. Alles andere als erfreut zeigt sich Bürgermeister Andreas Wimmreuter, der als letztes Mittel eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht sieht: „Das Projekt ist nicht im Sinne unserer touristischen Vorstellungen. Da kaum Personal bezahlt werden muss, werden die Apartments zu wettbewerbsverzerrenden Preisen angeboten. Und die Investoren zahlen Grund-

stückspreise, die die meisten Einheimischen nicht zahlen können.“ Diesbezüglich lautet die SPÖ-Forderung an die Landesregierung, dass es auch für Aparthotels im Wohngebiet eine Kennzeichnungspflicht gibt.

SPÖ drängt einmal öfter auf einen Tourismus-Masterplan

„Leider gibt es im Landtag eine Mehrheit gegen uns. Der Widerstand in der Bevölkerung steigt aber täglich und irgendwann werden die ÖVP, NEOS, und die Grünen nicht mehr wegsehen können“, so zumindest die Hoffnung von Walter Steidl. Das Ziel muss laut SPÖ ein gesunder Qualitätstourismus sein, der die Schönheit des Landes bewahrt und weiterhin viele Arbeitsplätze und somit Lebensgrundlagen sichert, aber nicht die Wohnpreise und Lebenshaltungskosten ins Unermässliche treibt.

SPÖ

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage!

Ihre SPÖ im Landtag.